

Internationales
Orgelfest
Alle 3 Jahre im Juni



Deutschland
Land der Ideen



Ausgewählter Ort:
Orgelstadt Waldkirch

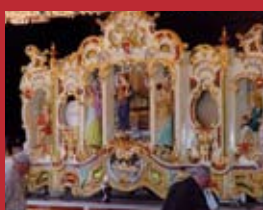
Waldkirch im
malerischen
ZweiTälerLand



Orgelstadt Waldkirch

„Internationales Orgelfest“ – ein begeisterndes Programm für Jung und Alt

Die Spatzen pfeifen es von den Dächern: Nach 2008 tönt es auch 2011 wieder aus allen Straßen, Gassen und dem Elztalmuseum. Denn alle drei Jahre im Juni findet das „Internationale Waldkircher Orgelfest“ statt – stets mit der eindrucksvollen Resonanz tausender Besucher aus aller Welt. Und Waldkirch zieht jedes Mal alle Register: Von der Kirchenorgel bis zum Leierkasten, vom Orchestrion über die Drehorgel bis hin zur Karussellorgel, überall spielen die Orgeln die erste Pfeife. Also, Augen auf und Ohren gespitzt, wenn Waldkirch zum Internationalen Orgelfest anpfeift. Dann bestimmen die Orgeln wieder drei Tage lang den Rhythmus der Stadt, das Leben in den Gassen und die Speisekarten der Restaurants. Und die Orgelwerkstätten haben in diesen Tagen ihre Pforten für die Besucher weit geöffnet.



Waldkirch klingt gut!

Das Mekka des Dreh- und Jahrmarktorgelbaus ist aufgrund seiner zentralen Lage im Herzen des Schwarzwaldes bei Jung und Alt als Urlaubs- und Ausflugsort beliebt. Von Waldkirch aus lässt sich die reizvolle Landschaft des ZweiTälerLandes ausgiebig genießen, beim Wandern und Radfahren oder per Bus und Bahn. Elztal und Simonswäldertal bieten Natur, Kultur, Sport und Erholung pur. 2002 wurde Waldkirch als „cittaslow“ in die „Internationale Vereinigung der lebenswerten Städte“ aufgenommen. Im Jahr 2006 erhielt Waldkirch als Orgelstadt die Auszeichnung „Ausgewählter Ort 2006 – Deutschland, Land der Ideen“.



Bauernmarkt



Schwarzwaldzoo



Elztalmuseum

Waldkirch

Tourist-Information Waldkirch
Kirchplatz 2 · D-79183 Waldkirch
Tel. 07681/19433 · Fax 07681/404107
waldkirch@zweitaelerland.de
www.stadt-waldkirch.de
www.orgelwelt-waldkirch.de



Deutschland
Land der Ideen



Ausgewählter Ort:
Orgelstadt Waldkirch

Waldkirch

„Automatische Kapelle“ im Elztalmuseum



200 Jahre
Orgelbau

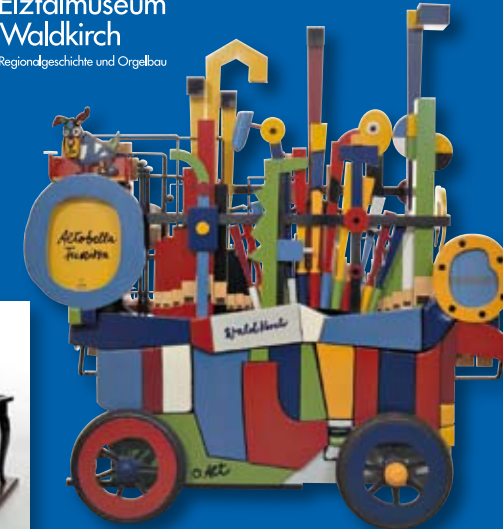


Elztalmuseum Waldkirch
Regiongeschichte und Orgelbau

Künstler-Organ
„Altobella Furiosa“
nach einem Entwurf
von Otmar Alt



Automat Pierrot



Wie die Pfeifen nach Waldkirch kamen

In Waldkirch ist man sich der eigenen kunsthandwerklichen Tradition bewusst. 1999 konnte man auf 200 Jahre Orgelbau zurückblicken. Die große Kunst des Orgelbaus, die im Jahre 1799 mit Mathias Martin in Waldkirch heimisch wurde, machte die Schwarzwaldstadt international bekannt. Ignaz Blasius Bruder, der Begründer des Drehorgelbaus, kam 1834 von Simonswald nach Waldkirch. Bis zum ersten Weltkrieg stieg Waldkirch fast konkurrenzlos zur europäischen Orgelbaumeetropole auf: Kirchen- und Karussellorgeln, Orchestrien, Drehorgeln und die weit verbreiteten Leierkästen wurden aus Waldkirch in die ganze Welt geliefert. In Paris, St. Petersburg, London, Amsterdam und Rom demonstrierten Waldkircher Orgeln ihre vielfältigen Klangfarben und brachten so Musik ins öffentliche Leben, in Tanzsalons und Gaststätten, auf Messen und Jahrmärkten. So genossen die Orgeln aus den Waldkircher Orgelwerkstätten internationale Anerkennung – und haben sie heute wieder zurückerobert.



Wo sich heute noch alles um die Orgeln dreht

In Waldkirch bringt Orgelmusik die Menschen in Bewegung – um 12 Uhr erklingt das tägliche Orgelspiel im Innenhof des Rathauses. Und weiter geht es im Elztalmuseum mit seiner klingenden Orgelsammlung. Das Elztalmuseum, die Waldkircher Drehorgelfreunde, die Waldkircher Orgelstiftung, zwei Fördervereine und das alle drei Jahre stattfindende Internationale Orgelfest hegen und pflegen das Wahrzeichen der „Orgelwelt Waldkirch“. Mehrere Orgelwerkstätten restaurieren, warten und bauen mechanische Musikinstrumente und demonstrieren täglich neu die lebendige Handwerkskunst. Und von Seewen (CH) über Waldkirch bis Utrecht (NL) führt die „Straße der Waldkircher Orgeln“, die dem Mythos der berühmten Waldkircher Orgeln folgt.



Auch für kulinarische Höchstleistungen sind die Orgeln klingende Inspiration: So nehmen die Menschen in der Region die jährlich im Oktober stattfindenden Schlemmerwochen zum Anlass, um eine Variation des köstlichen Waldkircher Orgeltellers zu genießen.

Das Elztalmuseum – lebendige Orgelgeschichte

Erleben Sie eine Zeitreise mit der Dauerausstellung „Automaten-träume“ im Elztalmuseum. Von der Kuckucksuhr über lochkarten-gesteuerte Musikinstrumente bis zu Computern und Robotern des 21. Jahrhunderts. Hier wird die Tradition des Orgelbaus lebendig und verbindet die Geschichte mit der Moderne. Daneben erwartet den Besucher ein kostbarer Schatz an phantasievollen Drehorgeln, Jahrmarktorgeln und Orchestrien, Figuren- und Karussellorgeln, die Sie zum Erklingen bringen können. Anlässlich des 200jährigen Jubiläums als Orgelstadt beauftragten die Waldkircher den Künstler Otmar Alt mit dem Entwurf einer Künstler-Organ. Realisiert wurde sie gemeinsam durch die Waldkircher Orgelbaufirmen und auf den klangvollen Namen „Altobella Furiosa“ getauft. Sie kann auch für Veranstaltungen gemietet werden. Im Elztalmuseum finden regelmäßige Führungen statt, aber auch Sonderführungen für Gruppen nach Anmeldung.



Dauerausstellung „Automaten-träume“

